Rettungsdienst Kreis Bergstraße
Heppenheim

B I L A N Z

zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

	Wirtschaftsjahr		Vorjahr	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	73.861,00		98.138,00	
		73.861,00		98.138,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	426.214,00		453.446,00	
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	177.201,00		165.878,00	
		603.415,00		619.324,00
III. Finanzanlagen				
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		600.000,00		600.000,00
Summe:		1.277.276,00		1.317.462,00
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	216.898,90		139.442,81	
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.465,09		20.131,16	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	18,56		552,84	
		220.382,55		160.126,81
II. Guthaben bei Kreditinstituten		54.958,70		179.766,24
Summe:		275.341,25		339.893,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
Aktive Rechnungsabgrenzung		11.523,31		3.943,20
		1.564.140,56		1.661.298,25

PASSIVA

	Wirtschaftsjahr		Vorjahr	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Kapital		80.000,00		80.000,00
II. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		5.896,98		0,00
Summe:		85.896,98		80.000,00
B. Sonderposten				
Sonderposten mit Rücklageanteil		151.266,17		170.798,17
C. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		838.568,99		811.906,86
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 19.449,84 (€ 19.449,84)	374.409,43		393.859,27	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Rlz. von bis zu 1 J. € 21.232,27 (€ 31.211,74)	21.232,27		31.211,74	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Rlz. von bis zu 1 J. € 52.308,99 (€ 123.829,66)	52.308,99		123.829,66	
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Rlz. von bis zu 1 J. € 40.457,73 (€ 49.692,55) - davon aus Steuern € 16.384,00 (€ 16.627,45) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 400,48 (€ 553,90)	40.457,73		49.692,55	
		488.408,42		598.593,22
		1.564.140,56		1.661.298,25

Rettungsdienst Kreis Bergstraße
Heppenheim

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015

		Wirtschaftsjahr €	Vorjahr €
1.	Umsatzerlöse	1.932.760,90	1.317.153,42
2.	Sonstige betriebliche Erträge	348.278,55	791.927,74
3.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-219.663,00	-217.344,00
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-1.201.953,57	-1.147.317,40
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-317.472,94	-311.624,99
	c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	-14.385,01
	- davon für Altersversorgung € 91.230,50 (€ 85.610,54)	-1.519.426,51	-1.473.327,40
5.	Abschreibungen	-94.372,38	-113.064,12
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-427.339,14	-290.446,68
7.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	1.271,95	1.500,00
	- davon aus verbundenen Unternehmen € 1.271,95 (€ 1.500,00)		
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.613,39	-16.398,96
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.896,98	0,00
10.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**5.896,98**	**0,00**

Rettungdienst Kreis Bergstraße
Heppenheim

ANLAGENNACHWEIS

zum 31. Dezember 2015

Bilanzposition			Anschaffungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
			Anfangsstand	Zugänge	Abgänge/ Minderungen	Umbu-chungen	Endstand	Anfangsstand	Abschrei-bungen im Wirtschafts-jahr	angesammelte Abschreibungen auf die Abgänge und Umbuchungen	Endstand	31.12.2015	01.01.2015	Durch-schnittl. Abschrei-bungs-satz	Durch-schnittl. Rest-buch-wert
1			2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Anlagevermögen			€											v.H.	
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände														
	130	Ähnliche Rechte und Werte	14.458,50				14.458,50	6.025,50	2.892,00		8.917,50	5.541,00	8.433,00	20,0	38,3
	135	EDV-Software	159.101,02	7.213,07	562,83		165.751,26	69.396,02	28.598,07	562,83	97.431,26	68.320,00	89.705,00	17,3	41,2
	Zwischensumme		173.559,52	7.213,07	562,83	0,00	180.209,76	75.421,52	31.490,07	562,83	106.348,76	73.861,00	98.138,00	17,5	41,0
II.	Sachanlagen														
	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten														
	330	Bauten auf fremden Grundstücken	698.380,95				698.380,95	244.934,95	27.232,00		272.166,95	426.214,00	453.446,00	3,9	61,0
	Betriebs- und Geschäftsausstattung														
	400	EDV-Hardware	77.929,34	37.027,62	1.724,31		113.232,65	70.361,34	4.714,62	1.724,31	73.351,65	39.881,00	7.568,00	4,2	35,2
	510	Telekommunikationsmittel	52.777,56	415,31			53.192,87	39.382,56	3.706,31		43.088,87	10.104,00	13.395,00	7,0	19,0
	520	Personenkraftwagen	31.280,27				31.280,27	31.280,27			31.280,27			0,0	0,0
	650	Mobiliar	115.816,48	4.961,29			120.777,77	66.549,48	9.875,29		76.424,77	44.353,00	49.267,00	8,2	36,7
	670	GWG (150 € bis 410 €)	2.480,11				2.480,11	2.480,11			2.480,11			0,0	0,0
	671	GWG (bis 150 €)	656,18				656,18	656,18			656,18			0,0	0,0
	672	GWG Sammelposten (bis 1.000 €)	1.210,23				1.210,23	1.210,23			1.210,23			0,0	0,0
	690	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	251.108,99	4.569,09			255.678,08	155.460,99	17.354,09		172.815,08	82.863,00	95.648,00	6,8	32,4
	Zwischensumme I		533.259,16	46.973,31	1.724,31	0,00	578.508,16	367.381,16	35.650,31	1.724,31	401.307,16	177.201,00	165.878,00	6,2	30,6
	Zwischensumme II		1.231.640,11	46.973,31	1.724,31	0,00	1.276.889,11	612.316,11	62.882,31	1.724,31	673.474,11	603.415,00	619.324,00	4,9	47,3
III.	Finanzanlagen														
	Ausleihungen an verbundene Unternehmen														
	810	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	600.000,00	300.000,00	300.000,00		600.000,00					600.000,00	600.000,00	0,0	100,0
Gesamt			2.005.199,63	354.186,38	302.287,14	0,00	2.057.098,87	687.737,63	94.372,38	2.287,14	779.822,87	1.277.276,00	1.317.462,00	4,6	62,1

L A G E B E R I C H T
für das Wirtschaftsjahr 2015

Erfolgsplan

Mit einem Jahresüberschuss von 5.896,98 € ist das Wirtschaftsjahr erfolgreich verlaufen. Die kalkulierten Ordentlichen Erträge wurden um 118,8 T€ (5,5 %) und die Ordentlichen Aufwendungen um 84,4 T€ (3,9 %) überschritten (s. Aufstellung *Vollzug Wirtschaftsplan*, Anlage 1).

Erträge

Hauptgrund für die Mehrerträge waren Mehreinsätze, die zu höheren Umsatzerlösen aus Benutzungsgebühren führten; Näheres zur Entwicklung der Einsätze und Umsatzerlöse kann den Anlagen 2 und 3 entnommen werden. Daneben führte der geänderte Nachweis der Entnahmen aus den Sonderposten zu höheren Sonstigen betrieblichen Erträgen.

Aufwendungen

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1.473,3 T€ auf 1.519,4 T€ erhöht (+ 46,1 T€). Dies ist auf zwei neue Stellen, die Anhebung der Einsatzbearbeiter-Stellen von Entgeltgruppe 8 nach 9 sowie die Tarifsteigerung zurückzuführen. Mindernd wirkten sich die Nichtbesetzung einer Stelle sowie die Auflösung von Rückstellungen für Zeitguthaben und Resturlaub aus. Die Löhne und Gehälter beliefen sich auf 1.202,0 T€ (Vorjahr 1.147,3 T€) und die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung auf 317,5 T€ (Vorjahr 311,6 T€), davon für Altersversorgung 91,2 T€ (Vorjahr 85,6 T€).

Sonstige betriebliche Aufwendungen: Erhöhter Instandsetzungsaufwand durch Austausch der Batterien der Unabhängigen Stromversorgung. Höhere Andere betriebliche Aufwendungen aufgrund höherer Rechtskosten im Zusammenhang mit dem verwaltungsrechtlichen Verfahren zur Auswahl rettungsdienstlicher Leistungserbringer für den Zeitraum 2016 bis 2022.

Vermögensplan

Die Investitionen blieben 29,4 T€ unter Plan. Eine Software für die Standardisierte Notrufabfrage konnte nicht beschafft werden, da der Ansatz für Mehrausgaben bei der vorrangigen Beschaffung eines neuen Servers für das Einsatzleitsystem in Anspruch genommen werden musste. Nicht beschafft wurden eine Anzeigeeinrichtung für Großschadenslagen sowie neue Hör-/Sprecheinrichtungen für die Einsatzbearbeiter.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Anlagen

Bei den „Bauten auf fremden Grundstücken" handelt es sich um die im Dienstgebäude „Graben 15" des Kreises eingerichteten Räumlichkeiten des Sondervermögens.

Eigenkapital

Das Eigenkapital enthält das satzungsmäßige Stammkapital in Höhe von 80,0 T€ sowie den Jahresüberschuss von 5,9 T€. Mit sinkender Bilanzsumme steigt die Eigenkapitalquote von 4,8 % auf 5,5 %.

Liquidität

Die Liquidität war während des ganzen Wirtschaftsjahres sehr gut (s. Finanzrechnung, Anlage 4).

Rückstellungen

Die Rückstellungen beliefen sich Ende des Vorjahres auf 811,9 T€. Davon gingen im Wirtschaftsjahr 136,9 T€ ab. Zu gingen 163,6 T€, die sich wie folgt zusammensetzen: Prüfung Jahresabschluss 7,0 T€ und Sonstiges 156,6 T€ (davon 154,6 T€ für die Bezogene Leistung „Einsatzleitung Rettungsdienst"). Daraus ergibt sich ein neuer Stand von 838,6T€.

Personal

Jahresdurchschnittlich waren 22,3 Stellen besetzt (20,3 eigene Angestellte + 1,0 zugeordneter Kreisbeamter + 1,0 abgeordneter Kreisangestellter). Im Vorjahr waren 20,0 Stellen besetzt (19,0 eigene Angestellte + 1,0 Kreisbeamter).

Risiken

Risiken sind derzeit nicht bekannt. Zur Absicherung bestehen angemessene Versicherungen. Für Verluste müsste laut Eigenbetriebsgesetz der Kreis Bergstraße aufkommen.

Ausblick

Der Erfolgsplan 2016 sieht einen Ausgleich vor. Aufgrund des Zwischenberichts zum 31.03.2016 kann von einer positiven Entwicklung ausgegangen werden; dieser weist einen Überschuss in Höhe von 26,5 T€ aus.

Heppenheim, 27. Juni 2016

(Peter Grabowski)	(Thomas Schuster)
Kaufm. Betriebsleiter	Betriebsleiter Rettungsd.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Einrichtung Rettungsdienst Kreis Bergstraße für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Butzbach, 26. Oktober 2016

QS TREUHAND GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT Siegel STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT BUTZBACH | GÖTTINGEN

QS Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ingo Hoffmann
Wirtschaftsprüfer

Hans Hildebrand
Wirtschaftsprüfer